

Kalte Nahwärme in Soest

Das klima- neutrale Heizkonzept

unterstützt von GF Piping Systems

Die Stadtwerke Soest konzentrieren sich in ihrem Klimaschutz-Pilotprojekt auf die Reduzierung des privaten Energieverbrauchs.

GF Piping Systems unterstützt Kalte Nahwärme in Soest



Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind inzwischen fest im Bewusstsein der Gesellschaft verankert. Immer mehr Menschen fordern ein Umdenken, wie wir mit unserem Planeten umgehen. Während das auf nationaler und internationaler Ebene oft nur schleppend geschieht, nehmen einige Kommunen ihr Schicksal selbst in die Hand. Dazu gehört auch die Stadt Soest in Nordrhein-Westfalen, die mit einem Pilotprojekt rund 600 Wohneinheiten mit Kalter Nahwärme versorgen will. Zum Einsatz kommen dabei auch Produkte von GF Piping Systems.

Projekthintergrund

Ein Blick in die deutsche Klimabilanz zeigt, dass der größte Teil des Energieverbrauchs auf Privathaushalte zurückzuführen ist, wo er durch Heizungssysteme und Warmwasser entsteht. Durch die Nutzung fossiler Brennstoffe werden zudem große Mengen CO₂ ausgestoßen. Die Stadtwerke Soest setzen nun mit der Kalten Nahwärme auf ein klimaneutrales Heizkonzept: Unter der Erde wird die ganzjährig konstante Temperatur von 10°C aufgenommen und zu Wärmepumpen in den Wohneinheiten transportiert. Als Energieträger dient ein Wasser-Glykol Gemisch, das im Anschluss wieder unter die Erde geleitet und aufgeheizt wird.

Gewählte technische Lösung

Für den Kreislauf der Kalten Nahwärme ist ein umfangreiches Rohrleitungssystem nötig, welches das Wasser-Glykol Gemisch transportiert. Insbesondere die vielen Fittings und Verbindungsstücke müssen daher sicher und zuverlässig funktionieren. Hier kann GF Piping Systems sein Know-how als Partner einbringen: Im Soester Norden kommen ELGEF Plus Elektro-Schweißmuffen und Formstücke für die Führung der langen Polyethylen-Leitungen zum Einsatz. Um 360° drehbare ELGEF Plus Druckanbohrventile ermöglichen zudem die zahlreichen Abzweigungen zu den einzelnen Häusern. Die korrosionsfreien und chemikalienbeständigen Bauteile von GF Piping Systems sind dabei ebenfalls aus Polyethylen gefertigt und damit besonders gut für die Anwendung in Soest geeignet.

Erreichte Verbesserungen

Durch das ELGEF Plus Baukastensystem gestaltet sich die Installation schnell und einfach. Die Komponenten aus Hochleistungskunststoff sind darüber hinaus spannungsfrei und ermöglichen einen langlebigen und wartungsarmen Betrieb. Mit GF Piping Systems haben die Stadtwerke Soest einen Partner gefunden, der für sichere, moderne und vor allem nachhaltige Rohrleitungssysteme eine umweltschonende Zukunft mitgestaltet.

Ihr Kontakt

Georg Fischer Piping Systems Ltd
Ebnatstrasse 111
8201 Schaffhausen / Schweiz

Telefon +41 (0)52 631 11 11
mail@georgfischer.com
www.gfps.com



Im Neubaugebiet „Neuer Soester Norden“ werden Rohre verlegt, die später die Wärme aus dem Erdreich zu den 600 Wohneinheiten transportieren.



Für das Nachhaltigkeitsprojekt kommen u. a. Druckanbohrventile von GF Piping Systems zum Einsatz. Sie sind vor dem Schweißen um 360° drehbar.



Das modulare System bietet spannungsfreie Komponenten, die für einen sicheren und effizienten Betrieb einfach installiert werden können.

Kundenvorteile

- Das ELGEF Plus Baukastensystem sorgt für **Kompatibilität und einen zuverlässigen Betrieb.**
- **Kunststoffbauteile sind langlebig und nahezu wartungsfrei.**
- **Um 360° drehbare Druckanbohrventile ermöglichen eine flexible Gestaltung des Rohrnetzes.**
- **Durch den modularen Aufbau des Systems können die Lagerkosten stark reduziert werden.**

Die hierin enthaltenen Informationen und technischen Daten (insgesamt „Daten“) sind nicht verbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich schriftlich bestätigt werden. Die Daten begründen weder ausdrückliche, stillschweigende oder zugesicherte Merkmale noch garantierte Eigenschaften oder eine garantierte Haltbarkeit. Änderungen aller Daten bleiben vorbehalten. Es gelten die Allgemeinen Verkaufsbedingungen der Georg Fischer Piping Systems.

